

<b>GL422</b>	<b>Ausdauerprüfung Gräser</b>	<b>Dauerversuch Grünland Anlage und Erhaltung PII.1</b>
<b>2019-2029</b>		

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Ausdauer und Narbenbildung von Sorten der für Wirtschaftsgrünland bedeutenden Gräser

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b>	Sorten in Reinsaat	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
<b>Stufe:</b>	67	Liebenau	Bautzen	D 1
<b>Faktor B:</b>	Sorten in Mischung			
<b>Stufe:</b>	67			

**3. Versuchsanlage:** Demonstrationsanlage mit Langparzellen

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland werden Ausdauerprüfungen an repräsentativen Standorten angelegt und unter Praxisbedingungen bewirtschaftet. Sie haben eine Laufzeit von ca. 7 bis 10 Jahren. Die Standorte der länderübergreifenden Ausdauerprüfungen für Sorten der Arten des Dauergrünlandes erstrecken sich über den Mittelgebirgsraum. Die jährliche Sortenbewertung an den Standorten erfolgt in diesen Prüfungen anhand von Mängel-Bonituren vor und nach Winter in Reinsaat, sowie der Erfassung des Ertragsanteils der Prüfsorte im Mischbestand.

### 5. Versuchsergebnisse:

Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2025

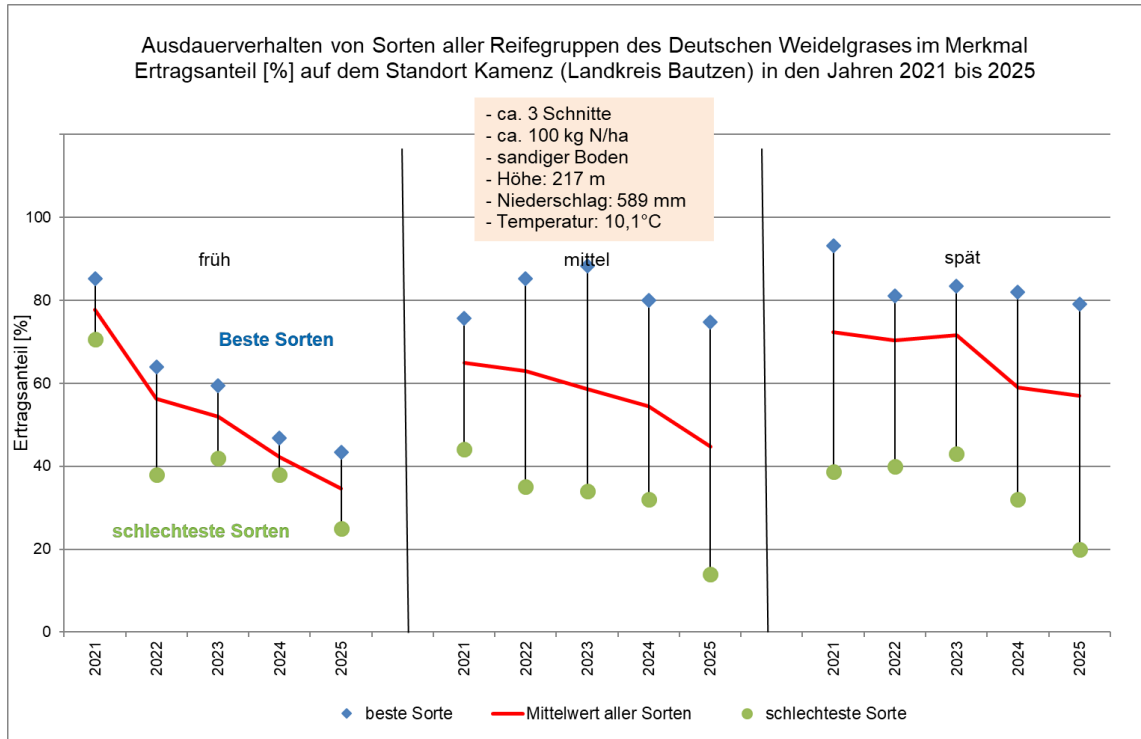
Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA
<b>Deutsches Weidelgras</b>						<b>Knautgras</b>		<b>Wiesenlieschgras</b>		<b>Rohrschwengel</b>	
<i>früh</i>		<i>mittel</i>		<i>spät</i>		Aldebaran	91,0	Classic	20,0	Otaria	77,6
Ferris (t)	43,4	Federer (t)	74,8	Salvina (t)	79,0	Lidacta	90,0	Rasant	18,0	Bardoux	76,0
Arvicola (t)	41,8	Nolwen (t)	68,0	Chevallier (t)	75,0	Donata	90,0	Polarking	17,0	Lipalma	74,2
Picaro	36,2	Triwarwick (t)	61,6	Bamigo (t)	74,6	Treposno	83,0	Summergaze	16,0	Hykor	55,6
Artesia (t)	33,6	Ovambo 1	54,8	Barganza (t)	73,0	Diceros	77,0	<b>Mittelwert</b>	<b>17,8</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>70,9</b>
Soronia (t)	32,0	Boccacio (t)	54,0	Nashota (t)	65,0	<b>Mittelwert</b>	<b>86,2</b>				
Artonis (t)	30,0	Eurocity (t)	51,2	Akurat (t)	62,4	<b>Festulium</b>		<b>Wiesenrispe</b>		<b>Rotschwengel</b>	
Marava	25,0	Explosion	45,0	Calao (t)	60,0	Perseus	1,0	Oxford	5,0	Gondolin	6,0
<b>Mittelwert</b>	<b>34,6</b>	Cliff	41,0	Anolena	54,0	Achilles	1,0	Likollo	4,0	Reverent	2,0
		Fabiola	40,0	Melfrost (t)	53,0	Fedoro	0,0	Chester	3,0	Roland 21	1,0
		Barojet (t)	36,0	Sherlock (t)	51,0	<b>Mittelwert</b>	<b>0,7</b>	Lato	3,0	Rafael	0,2
		Agaska	35,0	Navarra (t)	46,8	<b>Wiesenschwengel</b>		Selista	3,0	<b>Mittelwert</b>	<b>2,3</b>
		Barnauta (t)	25,4	Iguana (t)	45,0	Schwetra	2,0	<b>Mittelwert</b>	<b>3,6</b>		
		Carvalis	25,0	Melpaula (t)	39,0	Liherold	0,2				
		Casare (t)	14,0	Barsteiner	20,0	Baltas	0,2				
		<b>Mittelwert</b>	<b>44,7</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>57,0</b>	Barvital	0,0				
						Cosmolit	0,0				
						Pradel	0,0				
						Pardus	0,0				
						<b>Mittelwert</b>	<b>0,3</b>				

Der Versuch wurde im August 2019 angesät. Die Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) spiegeln die Etablierung der Sorten des 6. Hauptnutzungsjahres wider. Der Versuch ist sehr gut aufgelaufen. Die Ertragsanteilschätzung wurde im Jahr 2025 zum 3. Aufwuchs durchgeführt. Das Deutsche Weidelgras zeigt deutliche Sortenunterschiede (siehe Diagramm). Die Anteile an Weidelgras sinken langsam über die Jahre, geschuldet dem sandigen Boden und der eher extensiveren Nutzung.

Der Wiesenschwengel kann sich in der Mischung nicht durchsetzen und erzielt aufgrund seiner geringen Konkurrenzkraft nur sehr niedrige Anteile im Bestand. Die Wiesenrispe verfügt über eine langsame Jugendentwicklung und etabliert sich erst ab dem 3. Hauptnutzungsjahr. Hohe Anteile im Bestand konnte sie aber bis jetzt noch nicht erzielen. Sandiger Boden, eine verhaltene N-Düngung sowie reine Schnittnutzung sind dafür auch nicht geeignet. Die Anteile an Festulium in der Mischung haben seit 2022 stark abgenommen. Festulium ist in den ersten 2 Jahren nach der Ansaat meist stark vertreten, zieht sich allerdings in den Folgejahren i.d.R. deutlich zurück. Die Sorte PERSEUS erzielte bisher den besten Ertragsanteil, im Jahr 2025 verschwand Festulium nahezu komplett aus allen Mischungen. Der Rohrschwengel setzte sich über die Jahre zunehmend durch. Die Sorte OTARIA schneidet seit 2022 am besten ab. Die Knautgrassorte DICEROS zeigt von Beginn an die niedrigsten Anteile im Mischbestand.

## 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen ab dem 4. Hauptnutzungsjahr in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saadmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).



<b>Versuchsdurchführung:</b> LfULG ArGr Feldversuche Ref. 75, Herr Dr. G. Riehl	<b>Themenverantw.:</b> Abteilung Landwirtschaft <b>Referat:</b> 75 Grünland, Weidetierhaltung <b>Bearbeiter:</b> Frau Cordula Kinert	<b>Versuchsjahr</b> 2025
---	--	-----------------------------

